

Freitag

April

Heute vor 25 Jahren:
Schiffmoldenentprivat

Der bisher vom Hansestadt Bremischen Amt in Bremerhaven durchgeführt Schiffsmoldenentprivat für die bremschen Häfen soll auf eine Spezialfirma übergehen. Der staatliche Zuschuß für diesen Dienst beläuft sich auf 3000 Mark. Der überwiegende Teil der Kosten trägt die Hafeneinrichtung, die Maßnahmen von der Signalisation bis zur Nachrüstung im Hinblick auf eine rechtzeitige Disposition interessiert ist. (eb)

Günstiger Stromtarif für Treppenhauslicht

(rsg) Wo Treppenhäuser, Flure, Ankleimverkleber und ähnliche Gemeinschaftsanlagen von Mehrfamilienhäusern an einen besonderen Elektrizitätszähler angeschlossen sind, läßt sich Geld sparen. Schon seit einem Jahr gibt eine neue Bestimmung der Bundeskreisverordnung, nach der der Stromverbrauch für solche Zwecke nicht nach dem teuren Kleinverbraucher- oder Wohnverbraucherabrechen werden muß, sondern der günstigeren Abrechen des Haushaltstroms f berechnet werden kann. In Bremen etwa 1000 von rund 25 000 Betroffenen von dieser Neuerung Gebrauch gemacht. Soweit sich die in Frage kommenden Kunden entschließen, erhalten sie in diesen Tagen noch einmal ein Informations-schreiben der Stadtwerke. Da Ihre Adressen nach dem letzten elektrischen Datenverteilung ausserordentlich genau, mußten sie in mehrmonatiger Arbeit von Hand herausgesucht werden.

Hatfbefehl gegen 57jährigen erlassen

(ok) Hatfbefehl hat der Ermittlungsrichter gestern nachmittag gegen einen 57 Jahre alten Mann aus Ostersee erlassen, der im Verdacht steht, in der Nacht zum Mittwoch die 50jährige Eugenia Ahrens erzwang zu haben. Der Verdacht besteht, daß der 57jährige befristet die Tat. Er beruht sich darauf, keine Einverständnisse an die existenzbedingten Stunden nicht zu haben, die er mit der Geteilten zusammen verbracht. Der Beschuldigte, der die Polizei am Mittwoch vormittag bei der Wache, wie er sich ausdrückte, 'kalt' in Bett liegend gefunden haben.

Gesetzesinitiative zur Aussparung gefordert

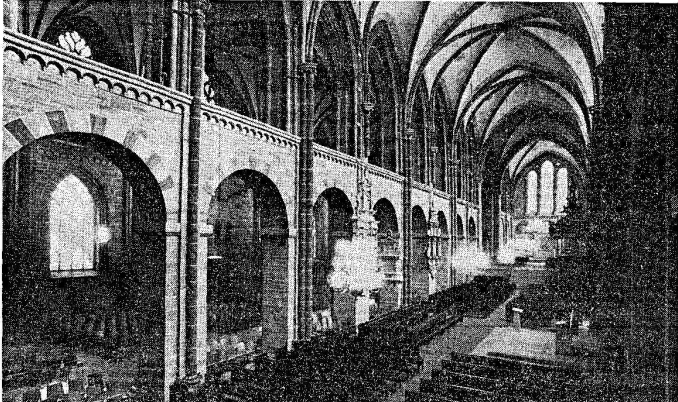
(rsg) Ihre Forderung nach landesgesetzlicher Initiative zur Aussparung hat die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitslosenfragen (AAW) der SPD in Hamburg und Bremen bekräftigt. In einer in Hamburg veröffentlichten Erklärung der AAW wurden die SPD-Fraktion in der hamburgischen und bremschen Bürgerschaft 'mit allen Nachdruck' aufgefordert, unverzüglich Gesetzesvorlagen in die Parlamente einzubringen und damit die einseitige Beschlußfuge der Hamburger und Bremer SPD politisch umzusetzen. Auch die SPD-Fraktion in den anderen Bundesländern wurden aufgefordert, entsprechende Gesetzesinitiativen zu starten.

Schafftransporter sticht zu Probefahrt in See

Am 15. April soll der vierde AG 'Weser' für eine kuwatische Rederei zu einem Schafftransporter umgebaut 60 000-Tonnen-Tanker zur Probefahrt in See ausgehen. Das Schiff wurde um 80 auf etwa 200 Meter vergrößert und ist in Zukunft anstatt 01 in 14 Deck 122 000 Schele befordern. Einmischgebiet ist zwischen Australien und Kuwait. Auftraggeber des ungewöhnlichen Auftrags für die AG 'Weser' war die Johanne L. Meyer Werft in Papenburg (Ems), die den großen Tanker aus ihren eigenen Anlagen nicht umsetzen konnte. (6)

Schulfrei für alle Kirchentag-Fahrer

(B) Bremer Schüler und Schülerinnen, die am 19. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hamburg teilnehmen möchten, erhalten dazu schulfrei. Auch Hamburger, Schleswig-Holsteiner und niedersächsische Schüler und Schülerinnen, die am evangelischen Kirchentag vom 17. bis 21. Juni frei. Auch Lehrer und alle Teilhaber ermöglichen werden, wenn keine dienstlichen Gründe dagegen sprechen.



Das Innere des sanierten und restaurierten Bremer Domes — zum Hochaltar hin öffnet sich der Blick, weil hier die raubzirkelrunden Stahlabstraktionen in der Vierung entfernt wurden. Neugestaltung in vielen Details und eine vollständige Wiederherstellung der Ausmalung sind zusammen mit anderen Maßnahmen eine wirkungsvolle Betonung dieses wertvollen Baudenkmals, die hohe Kosten rechtfertigt. (ftr)

St.-Petri-Dom ist restauriert

Wiedereröffnung am Ostersonntag — Zwölf Millionen Mark für Um- und Neugestaltung

Von unserem Redaktionsmitglied Margot Walther

Sie war einst „Herrin der Heidenbüchel und Giebelerin der Länder des Nordens“. So jedenfalls beschreibt Mitte des 12. Jahrhunderts der spätere Erzbischof Willhad das Wirken rund um die geschichtsträchtige Kathedrale auf der Weserinsel, um den St.-Petri-Dom. Größe und Klang des Domes St. Petri zum Bremen fulfil viele Publikationen — ihnen wird jedoch nicht ein raubzirkelrundes Kapitell hinzugefügt, jenes der erfolgreichen langjährigen Restaurierung.

Es begann 1977 mit der Große westlich des 1987 Kreml als Bischofsstutz zu auf der Weserinsel wird eine Holzkirche ersetzt. Bischof Willhärd ließ dort 805 anstelle der von aufständischen Sachsen zerstörten Holzkirche den ersten Steinbau bauen. Eine Feuerbrand mußte diesen zunichte und 1042 begingt Erzbischof Benelien nach dem Vorbild von Köln den Bau des heutigen Domes als doppeltürmige Feiertempel — das wissen viele Tausende von Bremen spätestens seit vor Monaten das Focke-Museum die große Dom-Ausstellung bot. Sie galt einem ein

am kommenden Ostersonntag mit einem Gottesdienst ein großes Ereignis finden wird. Die 280 gelassen Festtage, an ihrer Spitze Bundespräsident Dr. Karl Carstens, betreten einen Dom, der mit einem Aufwand von 10 Millionen Mark, denn noch zwei Millionen hinzugefügt werden müssen, höchst eindringlich saniert und restauriert wurde. Verwaltender Bauleiter Henry Lamotte: „Es war ein faszinierender Weg, der in den Erfolg führte!“

Die Bremische Evangelische Kirche, die Bundesrepublik, die Städtegemeinde Bremen und die Domgemeinde haben über 10 Millionen Mark investiert, was Millionen werden noch für weitere Restaurierungen aufzuwenden sein. Sie gehen der Sanierung und Restaurierung der Ostkyrie um dem 21. Jahrhundert und der gotischen Doppelturme im Südosten, der Umgestaltung des Binnerturms in ein Dom-Museum in Zusammenarbeit mit dem Landestausamt für Kunst und Kulturschichte sowie einer Gedenk- und Begräbnisstätte im Osterschiff für die bei der Abtragung geborgenen Gebeine der Erzbischöfe, die unter einem wiederentdeckten romanischen Portal bestattet werden sollen.

Ursprüngliche Gestalt

Es ist dieses die zweite große Domrestaurierung, seit zwischen 1886 und 1901 Dombaumeister Sattmann Doppelgöttern und den Vierungsturm errichten ließ. Und eben dieser Vierungsturm drohte 1926 einzustürzen, schweres Stahlgitter entlang der Vierungstürme führten zu einem veränderten Aussehen



Heinrich-Gerhard Bückler schul für die Oster-schrank 14 austragsweilte Brunnengelände, auch Emma von Lesum gehört dazu. Zum Beicht, (ftr)

Fahrradverleih vor dem Bahnhof „platzt“

Drahtesel-Anbieter hatten keine Genehmigung — Unternehmen soll weitergehen

(ok) Der „Versuchsalton“ wurde gleich nach dem Start wieder alpmäßig. Genau sechs Stunden lang hatte der Allgäuerische Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) auf dem Bahnhofsvorplatz einen improvisierten Fahrradverleih in Betrieb genommen, es schritten gestern vormittag gegen 10 Uhr Polizisten ein. Der Fahrrad-Club konnte die erforderliche Anbahn-genehmigung nicht vorweisen. Den Stand vor dem Bahnhof hatte der ADFC am Mittwoch allerdings ohnehin nur provisorisch errichtet. Erst wenn die Drahtesel-Lobbyisten vom Mai an über einen zuvorigen Fahrerlaubnis-Gesetz verfügen, soll das Leihgeschäft vor dem Hauptbahnhof mit 20 bis 30 Rädern voll auslaufen. Mit unserem kleinen Stand wollten wir aber zuvor schon mal testen, wie das Verleihangebot überhaupt ankommt“, sagte der Leiter der Bundesgeschäftsstelle des ADFC, Leopold Zink. Um die Anbahn-genehmigung für den Wiederablauf des kleinen provisorischen Stands will der ADFC indessen gar nicht erst bemühen. „Das dauert vier bis fünf Wochen“ will Zink von Fallbesprechern erfahren haben. Auf dem Stadt- und Polizeistand, das für solche Genehmigungen zuständig ist, rufte die Kunde von solchen Bearbeitungszeiten nur ungläubiges Kopfschütteln hervor. „Im Hochalpin ist eine Woche“, hieß es dort, bräunliche die Beamten um den leibhaftigen Genehmigungsbescheid auszustellen. „Der Optimismus, mit dem der ADFC der Verleihaktion entgegengeht, ist bewundernswürdig“, meinte der Polizeibeamte, der die Aktion ohnehin geduldet. Denn vor dem Verleihstand in den Wallanlagen am Präsidenten-Palast-Park, das schon vor zwei Wochen die Florien Örtler, reiten sich die Energiepartner des ADFC nicht gerade in den Himmel. Ganze 30 Räder fanden dort bisher zum Tagespreis von fünf Mark beziehungsweise zum Wechselkurs von 25 Mark eines Einbahnleihen. „Nur unser Tandem ist stets schon tagelang ausgereicht“, weil Zink. „Nun wird dieses Spezialangebot erweitert. Die ADFC-Leute haben bereits an den Ver-

„Tag des Baumes“ Anlaß für Grünbestandaufnahme

(fr) Überall in der Welt wird der 10. April eines jeden Jahres als internationaler „Tag des Baumes“ begangen. Auch in Bremen ist dieses Datum in diesem Jahr wieder Anlaß, um eine Bestandsaufnahme davon zu machen, wie es das Grün in der Stadt heute bestellt ist. Der „Arbeitskreis Grünes Bremen“, jene Vereinigung von bremschen Kommunalpolitikern, plant deshalb am Sonnabend, 11. April, eine Informationsfahrt. In Rahmen der Bestandsaufnahme soll besonders die Pflanzung neuer Bäume, unterschiedlichen Möglichkeiten, sich in Bremen mehr öffentliches Grün zu schaffen. Zugleich soll eine Pflanzung untersuchen, die in den zurückliegenden Jahren von Bremer Bürger in Eigeninitiative und mit Unterstützung des Arbeitskreises Grünes Bremen bewirkt worden sind. Abschließend ist der Bürgerpark eine zentrale Pflanzaktion zum „Tag des Baumes“ vorgesehen.

Wieder Seewetterdienst für Küstenschiffahrt

(fr) Das Hamburger Seewetteramt wird auch in diesem Sommer wieder einen Seewetterdienst für die Küstenschiffahrt anbieten. Die Schiffe können von 15. April an über die Rufnummer 09 11 69 des Fernsprechanlagen der Vierung gehen. Die Küstenschiffahrt Nordsee, die Bremerhaven, Leer und Oldenburg und die Vorschiffe für die Deutsche Bucht, die nördliche und mittlere Nordsee, Skagerrak und Kattegat sowie die westliche und mittlere Ostsee abdecken.

Orgelprobe verändert

Henry Lamotte bewies bei einem Gang durch den Dom, wie wirkungsvoll dieser sich jetzt zeigen wird. Die Orgelprobe verändert

- Beide Hochchöre im Westen und Osten sind restauriert worden.
- Die Osterschranken wurden durch Bronzengelänge der Fierung gehen. Die Osterschranken sind restauriert worden.
- Alle durch Kriegseinwirkung zerstörten Fenster erhielten eine künstlerische Neugestaltung.
- Die Ausmalung wurde vollständig nach Prof. Schapers Vorbild (um 1900) wiederhergestellt.
- Der Altarraum im Mittelschiff wurde neu gestaltet, die Kanzel restauriert, sie zeigt jetzt deutlich die barocken Eindeutigkeiten von dem Eichenhintergrund.
- Heizung im Boden, neues Gestühl und neue Wandlände sind ebenso zu beachten wie die erfolgreiche Restaurierung vieler Kunstwerke und Epitaphien. Dombaumeister Friedrich Schmeider: „Es bedarf noch langer wissenschaftlicher Aufarbeitung aller jener Dinge, die neu- und wiederentdeckt wurden.“ Auch die AG 'Weser' bleibt jetzt für den Besucher viel zu entdecken — nicht zuletzt die großen Steinplatten der „Klugen Jungfrauen“ über dem Seitengang und die Veränderung der Orgelgruppe. Unter anderem...

Für Ihr Badefest: Wundervoll weiche und elegante Frottier-Wäsche von Harms am Wall, denn wir haben immer etwas Besonderes für Sie.

Harms AM WALL WÄSCHE
BREHMEN MODERNE
TEL. 321665 EINFÜRCHTUNGEN

„Das ist ja wunderbar“